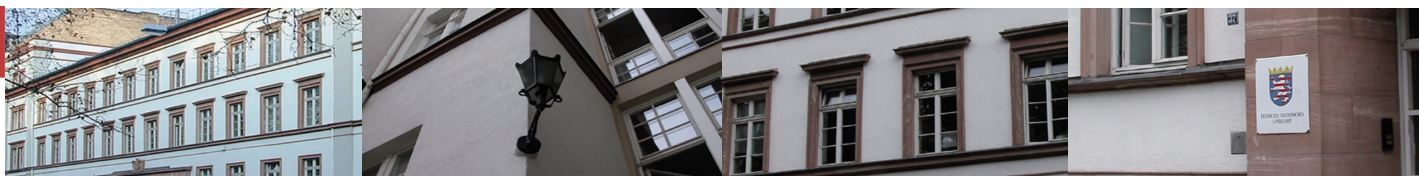




Statistische Berichte



Kennziffer: K V 5 - j/10

August 2011

Die Kinder- und Jugendhilfe in Hessen im Jahr 2010

Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgerecht, vorläufige Schutzmaßnahmen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Kendziora	0611 3802-230
Frau Kapp	0611 3802-245
E-Mail	Jugendhilfe@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-292
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3 - 5
Tabellen	
1. Adoptionsvermittlung 2002 bis 2010 nach ausgewählten Merkmalen	6
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2002 bis 2010 nach ausgewählten Merkmalen	6
3. Ausgewählte Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik nach Verwaltungsbezirken 2011	7
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen	8 - 9
5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen	10 - 11
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern	12
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	13
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	14 - 15
9. Adoptionsvermittlung 2010 nach Trägergruppen	16
10. Kinder und Jugendliche 2010 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft	16
11. Kinder und Jugendliche 2010, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	17
12. Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2010	17
13. Vorläufige Schutzmaßnahmen Kinder und Jugendliche 2010 nach Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Art und unmittelbarem Anlass der Maßnahme sowie nach Trägergruppen	18 - 21
14. Vorläufige Schutzmaßnahmen Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	22

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Zu den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gehören die Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind, Pflegschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe wurde auf der Grundlage der §§ 98 bis 103 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) durchgeführt.

Erläuterungen zu den Statistiken

Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaars bzw. der annehmenden Person. Bei der Adoption eines Kindes oder Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist. Sie stellt in diesen Fällen für den jungen Menschen allerdings auch die Chance dar, eine neue und auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen. Bei Adoptionen durch Stiefeltern oder nahe Verwandte wird häufig nur die rechtliche Konsequenz aus einer bereits bestehenden familiären Bindung gezogen.

Adoptionspflege: Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, dass zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Mit der Einwilligung der leiblichen Eltern in die Annahme ruht die elterliche Sorge; das Jugendamt wird (Amts-) Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren wird von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. Um zuverlässige und aussagekräftige Angaben über die Tätigkeit der vermittelnden Einrichtungen, den Umfang der Adoptionen, die persönlichen Merkmale der Adoptivkinder und die familiäre Situation der abgebenden und annehmenden Familien zu erhalten, wird jährlich bei diesen Stellen eine Individualerhebung über die Adoptierten und eine Erhebung über Eckdaten der Adoptionsvermittlung mittels Sammelbeleg durchgeführt.

Im Erhebungsjahr 2010 kam es gegenüber den Vorjahren zu einer Untererfassung, weil eine Vermittlungsstelle 2010 keine Daten geliefert hat.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn Ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch die Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

Die Amtspflegschaft beschränkt sich auf bestimmte Angelegenheiten der elterlichen Sorge. Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt; er nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können für bestimmte Angelegenheiten (z.B. zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen – Unterhaltsbeistandschaften) oder ohne eigene genaue Festlegung der Aufgaben angeordnet werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde.

Demgegenüber wird die Zahl der Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts in einer Jahressumme erfasst.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Bei einer *Inobhutnahme* ist das Jugendamt verpflichtet, Kindern und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht.

Die *Herausnahme* erfolgt bei Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls von Kindern oder Jugendlichen und besteht in der Entfernung aus einer Pflegestelle oder einer Einrichtung, in der sich das Kind oder der Jugendliche mit Erlaubnis des Personensorgeberechtigten aufhält.

Weitere Ergebnisse der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe werden jährlich in folgenden Berichten veröffentlicht:

K V 1 – j Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

K V 4 – j Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen und sozialpädagogische Familienhilfe

K V 6 – j Ausgaben und Einnahmen für die Kinder- und Jugendhilfe

K V 7 – j Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

In vierjährigem Turnus erscheinen weiterhin die Statistischen Berichte:

K V 2 Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe

K V 3 Maßnahmen der Jugendarbeit in Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe

1. Adoptionsvermittlung 2002 bis 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾
Im Berichtsjahr									
Ausgesprochene Adoptionen	364	383	385	360	322	447	391	327	322
Aufgehobene Adoptionen	3	—	1	—	—	—	—	2	—
Abgebrochene Adoptionspflegen	11	7	10	8	7	9	8	6	3
Am Jahresende									
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	33	49	41	63	95	32	37	32	55
davon									
männlich	16	25	29	37	49	19	18	20	27
weiblich	17	24	12	26	46	13	19	12	28
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	817	749	787	731	792	990	782	660	509
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	25	15	19	12	8	31	21	21	9
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	331	239	248	205	156	182	183	182	177
davon									
männlich	172	124	116	99	70	84	90	101	91
weiblich	159	115	132	106	86	98	93	81	86

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2002 bis 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Vorläufige Schutzmaßnahmen									
Insgesamt	2 491	2 138	2 272	2 056	1 853	2 010	2 605	2 714	2 989
Art der Maßnahme									
Inobhutnahme	2 478	2 129	2 257	1 995	1 841	1 986	2 547	2 662	2 934
Herausnahme	13	9	15	61	12	24	58	52	55
ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾									
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	817	672	827	844	779	932	1 255	1 087	1 307
Schul-/Ausbildungsprobleme	133	161	147	135	111	118	114	149	131
Vernachlässigung	250	228	272	348	279	330	400	291	325
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	141	101	133	131	86	84	100	114	133
Anzeichen für Misshandlung	319	257	272	287	245	216	295	279	364
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	97	80	57	66	46	75	46	43	67
Beziehungsprobleme	381	308	413	377	344	416	450	606	464
ausgewählte Anregende der Maßnahme									
Kind/Jugendlichen selbst	884	740	753	598	525	539	696	783	863
Eltern/Elternteil	219	161	227	244	196	277	336	310	382
Soziale Dienste/Jugendamt	814	688	709	618	551	635	875	895	934
Polizei/Ordnungsbehörde	379	358	355	383	383	347	402	458	512
Lehrer/Erzieher/Arzt	62	77	74	92	82	88	130	114	139
Nachbarn/Verwandte	44	47	67	54	34	46	44	35	46

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

3. Ausgewählte Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik nach Verwaltungsbezirken 2010¹⁾

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis — Ausgewählte Stadt	Im Berichtsjahr adoptierte	Am 31.12.2010		Kinder und Jugendliche am 31.12.2010			
		in Adoptions- pflege unter- gebrachte	vorgemerkte Adoptions- bewer- bungen	unter bestellter Amtspfleg- schaft	unter Amtsvormundschaft		unter Beistand- schaft
					gesetzlicher	bestellter	
Kinder und Jugendliche							
Darmstadt, Wissenschaftsst.	12	3	15	49	4	43	975
Frankfurt am Main, St.	36	40	118	626	44	377	4 034
Offenbach am Main, St.	•	•	•	178	21	40	731
Wiesbaden, Landeshauptst.	20	26	36	81	21	116	2 357
Bergstraße	15	•	7	80	23	111	1 772
Darmstadt-Dieburg	20	•	17	87	18	81	1 419
Groß-Gerau	10	•	12	72	5	37	919
darunter Rüsselsheim	•	—	—	14	—	•	279
Hochtaunuskreis	9	17	27	30	4	28	855
darunter Bad Homburg v.d.H.	4	3	8	8	3	4	152
Main-Kinzig-Kreis	11	3	8	120	22	111	1 966
darunter Hanau	•	•	8	53	10	44	637
Main-Taunus-Kreis ¹⁾	11	3	23	34	3	29	537
Odenwaldkreis	•	6	•	31	4	32	363
Offenbach	9	•	22	—	15	91	1 402
Rheingau-Taunus-Kreis	52	6	84	45	6	73	674
Wetteraukreis	4	3	12	86	19	87	1 533
Reg. - Bez. D a r m s t a d t	212	114	384	1 519	209	1 256	19 537
Gießen	7	9	5	118	14	232	2 400
darunter Gießen, Univ.-Stadt	•	•	•	36	7	142	596
Lahn-Dill-Kreis	7	8	10	146	15	75	2 184
darunter Wetzlar	3	•	4	31	•	18	549
Limburg-Weilburg	13	6	19	66	10	68	1 301
Marburg-Biedenkopf	9	3	6	121	37	105	1 906
darunter Marburg, Univ.-Stadt	•	—	—	34	19	44	638
Vogelsbergkreis	7	—	10	62	19	55	857
Reg. - Bez. G i e ß e n	43	26	50	513	95	535	8 648
Kassel, documenta-St.	10	12	4	114	15	43	2 363
Fulda	15	10	29	37	10	68	839
darunter Fulda	11	6	24	30	6	17	289
Hersfeld-Rotenburg	8	•	4	13	34	27	869
Kassel	7	11	4	89	11	46	2 758
Schwalm-Eder-Kreis	7	•	4	63	12	64	2 075
Waldeck-Frankenberg	15	—	22	42	6	68	930
Werra-Meißner-Kreis	5	•	8	60	7	43	828
Reg. - Bez. K a s s e l	67	37	75	418	95	359	10 662
Land H e s s e n	322	177	509	2 450	399	2 150	38 847
davon							
kreisfreie Städte	80	83	174	1 048	105	619	10 460
Landkreise	242	94	335	1 402	294	1 531	28 387

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

**4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Männlich	156	13	62	81	135	6	15
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	60	5	9	46	53	1	6
3 – 6	31	1	7	23	29	—	2
6 – 9	20	2	14	4	16	2	2
9 – 12	21	3	13	5	20	1	—
12 – 15	13	—	11	2	11	1	1
15 – 18	11	2	8	1	6	1	4
Weiblich	166	10	72	84	133	6	27
unter 1	1	—	1	—	1	—	—
1 – 3	49	—	5	44	44	—	5
3 – 6	25	4	5	16	21	—	4
6 – 9	14	1	3	10	12	—	2
9 – 12	36	2	27	7	27	3	6
12 – 15	14	—	12	2	11	—	3
15 – 18	27	3	19	5	17	3	7
Insgesamt	322	23	134	165	268	12	42
unter 1	1	—	1	—	1	—	—
1 – 3	109	5	14	90	97	1	11
3 – 6	56	5	12	39	50	—	6
6 – 9	34	3	17	14	28	2	4
9 – 12	57	5	40	12	47	4	6
12 – 15	27	—	23	4	22	1	4
15 – 18	38	5	27	6	23	4	11
Deutsche							
Zusammen	196	13	109	74	180	7	9
unter 1	1	—	1	—	1	—	—
1 – 3	55	3	14	38	49	—	6
3 – 6	26	3	10	13	26	—	—
6 – 9	24	3	15	6	22	2	—
9 – 12	50	4	35	11	45	3	2
12 – 15	22	—	18	4	21	1	—
15 – 18	18	—	16	2	16	1	1
männlich	103	9	54	40	97	4	2
weiblich	93	4	55	34	83	3	7
Nichtdeutsche							
Zusammen	126	10	25	91	88	5	33
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	54	2	—	52	48	1	5
3 – 6	30	2	2	26	24	—	6
6 – 9	10	—	2	8	6	—	4
9 – 12	7	1	5	1	2	1	4
12 – 15	5	—	5	—	1	—	4
15 – 18	20	5	11	4	7	3	10
männlich	53	4	8	41	38	2	13
weiblich	73	6	17	50	50	3	20

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

**4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
darunter öffentliche Träger insgesamt							
Männlich	129	11	59	59	113	4	12
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	43	3	9	31	39	—	4
3 – 6	25	1	7	17	24	—	1
6 – 9	19	2	14	3	15	2	2
9 – 12	20	3	12	5	19	1	—
12 – 15	12	—	10	2	10	1	1
15 – 18	10	2	7	1	6	—	4
Weiblich	134	7	69	58	107	4	23
unter 1	1	—	1	—	1	—	—
1 – 3	29	—	5	24	24	—	5
3 – 6	18	3	4	11	17	—	1
6 – 9	13	1	3	9	11	—	2
9 – 12	35	1	27	7	27	2	6
12 – 15	14	—	12	2	11	—	3
15 – 18	24	2	17	5	16	2	6
Insgesamt	263	18	128	117	220	8	35
unter 1	1	—	1	—	1	—	—
1 – 3	72	3	14	55	63	—	9
3 – 6	43	4	11	28	41	—	2
6 – 9	32	3	17	12	26	2	4
9 – 12	55	4	39	12	46	3	6
12 – 15	26	—	22	4	21	1	4
15 – 18	34	4	24	6	22	2	10
Deutsche							
Zusammen	188	13	106	69	172	7	9
unter 1	1	—	1	—	1	—	—
1 – 3	50	3	14	33	44	—	6
3 – 6	26	3	10	13	26	—	—
6 – 9	24	3	15	6	22	2	—
9 – 12	49	4	34	11	44	3	2
12 – 15	21	—	17	4	20	1	—
15 – 18	17	—	15	2	15	1	1
männlich	99	9	52	38	93	4	2
weiblich	89	4	54	31	79	3	7
Nichtdeutsche							
Zusammen	75	5	22	48	48	1	26
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	22	—	—	22	19	—	3
3 – 6	17	1	1	15	15	—	2
6 – 9	8	—	2	6	4	—	4
9 – 12	6	—	5	1	2	—	4
12 – 15	5	—	5	—	1	—	4
15 – 18	17	4	9	4	7	1	9
männlich	30	2	7	21	20	—	10
weiblich	45	3	15	27	28	1	16

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

**5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach persönlichen Merkmalen,
Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege
bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- eltern oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	unbe- kannt
Insgesamt										
Männlich	156	—	77	5	1	3	21	34	14	1
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	60	—	11	4	—	1	9	21	14	—
3 – 6	31	—	10	—	—	—	9	12	—	—
6 – 9	20	—	17	1	1	—	—	1	—	—
9 – 12	21	—	19	—	—	—	2	—	—	—
12 – 15	13	—	12	—	—	—	1	—	—	—
15 – 18	11	—	8	—	—	2	—	—	—	1
Weiblich	166	—	89	2	1	7	17	36	12	2
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	49	—	5	1	—	1	7	24	11	—
3 – 6	25	—	8	—	—	2	7	7	—	1
6 – 9	14	—	7	—	—	—	2	5	—	—
9 – 12	36	—	34	—	1	1	—	—	—	—
12 – 15	14	—	13	—	—	1	—	—	—	—
15 – 18	27	—	21	1	—	2	1	—	1	1
Insgesamt	322	—	166	7	2	10	38	70	26	3
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	109	—	16	5	—	2	16	45	25	—
3 – 6	56	—	18	—	—	2	16	19	—	1
6 – 9	34	—	24	1	1	—	2	6	—	—
9 – 12	57	—	53	—	1	1	2	—	—	—
12 – 15	27	—	25	—	—	1	1	—	—	—
15 – 18	38	—	29	1	—	4	1	—	1	2
Deutsche										
Zusammen	196	—	138	3	1	2	23	7	22	—
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	55	—	16	2	—	1	12	2	22	—
3 – 6	26	—	16	—	—	—	6	4	—	—
6 – 9	24	—	20	1	1	—	1	1	—	—
9 – 12	50	—	48	—	—	—	2	—	—	—
12 – 15	22	—	20	—	—	1	1	—	—	—
15 – 18	18	—	17	—	—	—	1	—	—	—
männlich	103	—	68	2	1	—	14	5	13	—
weiblich	93	—	70	1	—	2	9	2	9	—
Nichtdeutsche										
Zusammen	126	—	28	4	1	8	15	63	4	3
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	54	—	—	3	—	1	4	43	3	—
3 – 6	30	—	2	—	—	2	10	15	—	1
6 – 9	10	—	4	—	—	—	1	5	—	—
9 – 12	7	—	5	—	1	1	—	—	—	—
12 – 15	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
15 – 18	20	—	12	1	—	4	—	—	1	2
männlich	53	—	9	3	—	3	7	29	1	1
weiblich	73	—	19	1	1	5	8	34	3	2

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

**5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach persönlichen Merkmalen,
Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege
bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- eltern oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	unbe- kannt
darunter öffentliche Träger insgesamt										
Männlich	129	—	75	4	1	1	21	14	12	1
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	43	—	11	3	—	—	9	8	12	—
3 – 6	25	—	10	—	—	—	9	6	—	—
6 – 9	19	—	17	1	1	—	—	—	—	—
9 – 12	20	—	18	—	—	—	2	—	—	—
12 – 15	12	—	11	—	—	—	1	—	—	—
15 – 18	10	—	8	—	—	1	—	—	—	1
Weiblich	134	—	86	2	1	4	14	16	9	2
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	29	—	5	1	—	1	7	7	8	—
3 – 6	18	—	7	—	—	1	5	4	—	1
6 – 9	13	—	7	—	—	—	1	5	—	—
9 – 12	35	—	34	—	1	—	—	—	—	—
12 – 15	14	—	13	—	—	1	—	—	—	—
15 – 18	24	—	19	1	—	1	1	—	1	1
Insgesamt	263	—	161	6	2	5	35	30	21	3
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	72	—	16	4	—	1	16	15	20	—
3 – 6	43	—	17	—	—	1	14	10	—	1
6 – 9	32	—	24	1	1	—	1	5	—	—
9 – 12	55	—	52	—	1	—	2	—	—	—
12 – 15	26	—	24	—	—	1	1	—	—	—
15 – 18	34	—	27	1	—	2	1	—	1	2
Deutsche										
Zusammen	188	—	135	3	1	2	23	7	17	—
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	50	—	16	2	—	1	12	2	17	—
3 – 6	26	—	16	—	—	—	6	4	—	—
6 – 9	24	—	20	1	1	—	1	1	—	—
9 – 12	49	—	47	—	—	—	2	—	—	—
12 – 15	21	—	19	—	—	1	1	—	—	—
15 – 18	17	—	16	—	—	—	1	—	—	—
männlich	99	—	66	2	1	—	14	5	11	—
weiblich	89	—	69	1	—	2	9	2	6	—
Nichtdeutsche										
Zusammen	75	—	26	3	1	3	12	23	4	3
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	22	—	—	2	—	—	4	13	3	—
3 – 6	17	—	1	—	—	1	8	6	—	1
6 – 9	8	—	4	—	—	—	—	4	—	—
9 – 12	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—
12 – 15	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
15 – 18	17	—	11	1	—	2	—	—	1	2
männlich	30	—	9	2	—	1	7	9	1	1
weiblich	45	—	17	1	1	2	5	14	3	2

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

**6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach persönlichen Merkmalen
sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Insgesamt								
Männlich	156	80	13	3	30	3	1	26
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	60	36	4	2	3	1	—	14
3 – 6	31	12	2	1	4	—	—	12
6 – 9	20	11	3	—	6	—	—	—
9 – 12	21	10	3	—	7	1	—	—
12 – 15	13	7	—	—	5	1	—	—
15 – 18	11	4	1	—	5	—	1	—
Weiblich	166	88	13	—	30	7	7	21
unter 1	1	—	—	—	—	1	—	—
1 – 3	49	31	—	—	2	1	—	15
3 – 6	25	16	2	—	1	—	2	4
6 – 9	14	5	4	—	2	—	1	2
9 – 12	36	20	4	—	10	1	1	—
12 – 15	14	4	1	—	7	2	—	—
15 – 18	27	12	2	—	8	2	3	—
Insgesamt	322	168	26	3	60	10	8	47
unter 1	1	—	—	—	—	1	—	—
1 – 3	109	67	4	2	5	2	—	29
3 – 6	56	28	4	1	5	—	2	16
6 – 9	34	16	7	—	8	—	1	2
9 – 12	57	30	7	—	17	2	1	—
12 – 15	27	11	1	—	12	3	—	—
15 – 18	38	16	3	—	13	2	4	—
Deutsche								
Zusammen	196	106	21	1	50	8	—	10
unter 1	1	—	—	—	—	1	—	—
1 – 3	55	39	4	—	5	1	—	6
3 – 6	26	12	4	1	5	—	—	4
6 – 9	24	12	5	—	7	—	—	—
9 – 12	50	27	7	—	14	2	—	—
12 – 15	22	10	1	—	9	2	—	—
15 – 18	18	6	—	—	10	2	—	—
männlich	103	57	11	1	26	2	—	6
weiblich	93	49	10	—	24	6	—	4
Nichtdeutsche								
Zusammen	126	62	5	2	10	2	8	37
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	54	28	—	2	—	1	—	23
3 – 6	30	16	—	—	—	—	2	12
6 – 9	10	4	2	—	1	—	1	2
9 – 12	7	3	—	—	3	—	1	—
12 – 15	5	1	—	—	3	1	—	—
15 – 18	20	10	3	—	3	—	4	—
männlich	53	23	2	2	4	1	1	20
weiblich	73	39	3	—	6	1	7	17

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit — Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	männlich	weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von . . . Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht verwandt
					bis unter					
					6	12				
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	196	103	93	56	26	74	40	13	109	74
Bulgarien	2	1	1	2	—	—	—	—	—	2
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Österreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	5	1	4	—	—	4	1	—	5	—
Portugal	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Rumänien	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Länder der Euro- päischen Union	3	1	2	1	1	—	1	—	2	1
Europäische Union zusammen	208	106	102	60	27	78	43	13	116	79
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Bosnien und Herzegowina	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—
Serbien	3	1	2	—	—	1	2	—	3	—
Kroatien	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Russische Föderation	44	19	25	32	6	2	4	—	3	41
Türkei	3	2	1	1	2	—	—	1	—	2
Ukraine	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—
sonstige Europäische Länder	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Europa zusammen	263	130	133	94	35	82	52	14	126	123
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	44	21	23	32	8	1	3	1	1	42
Afrika										
Äthiopien	11	6	5	4	6	—	1	1	—	10
Kamerun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige afrikanische Länder	9	5	4	3	2	2	2	2	1	6
Afrika zusammen	20	11	9	7	8	2	3	3	1	16
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	15	8	7	6	7	—	2	2	—	13
Amerika										
Vereinigte Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Guatemala	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kolumbien	12	5	7	2	8	2	—	—	—	12
Mexiko	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Paraguay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peru	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige amerikanische Länder	2	2	—	1	—	—	1	—	1	1
Amerika zusammen	15	8	7	4	8	2	1	—	1	14
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	12	5	7	3	7	2	—	—	—	12
Asien										
Afghanistan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	2	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Israel	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Kambodscha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korea, Republik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pakistan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Philippinen	2	—	2	1	—	—	1	—	1	1
Sri Lanka	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—
Thailand	9	3	6	2	4	—	3	2	2	5
Vietnam	2	—	2	—	—	1	1	—	1	1
sonstige asiatische Länder	7	3	4	1	—	2	4	3	2	2
Asien zusammen	24	7	17	5	5	5	9	6	6	12
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	14	5	9	4	3	3	4	4	—	10
Übrige										
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	322	156	166	110	56	91	65	23	134	165
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	85	39	46	45	25	6	9	7	1	77

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ²⁾ — Art der Unterbringung ³⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Ange- nommene mit er- setzter Ein- willigung
		unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
			bis unter	6					
Ledige Eltern/Elternteile	168	67	28	46	27	5	71	92	15
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	82	11	10	39	22	1	69	12	8
allein erziehender Elternteil	6	4	—	1	1	—	—	6	—
Großeltern	1	—	—	1	—	—	—	1	—
sonstige Verwandte	4	1	2	—	1	3	—	1	—
Pflegefamilie	29	14	10	3	2	—	1	28	3
Heim	27	19	6	2	—	1	—	26	2
Krankenhaus	19	18	—	—	1	—	1	18	2
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	26	4	4	14	4	12	—	14	5
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	22	3	4	12	3	11	—	11	5
allein erziehender Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern	1	—	—	1	—	1	—	—	—
sonstige Verwandte	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heim	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Krankenhaus	1	1	—	—	—	—	—	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	3	2	1	—	—	1	—	2	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	—	—	—	—	—	—	—	—	—
allein erziehender Elternteil	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Großeltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Verwandte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heim	2	—	1	1	—	—	—	2	1
Krankenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen. — 2) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 3) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010¹⁾ nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ²⁾ — Art der Unterbringung ³⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Ange- nommene mit er- setzter Ein- willigung
		unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
			bis unter	6					
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	60	5	5	25	25	—	55	5	3
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	54	2	4	24	24	—	54	—	3
allein erziehender Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Verwandte	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Pflegefamilie	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Heim	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Krankenhaus	3	3	—	—	—	—	—	3	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	65	32	18	6	9	5	8	52	—
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	8	1	—	2	5	—	8	—	—
allein erziehender Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Verwandte	4	1	—	1	2	3	—	1	—
Pflegefamilie	8	2	6	—	—	—	—	8	—
Heim	39	25	11	3	—	—	—	39	—
Krankenhaus	3	3	—	—	—	—	—	3	—
unbekannt	3	—	1	—	2	2	—	1	—
Insgesamt	322	110	56	91	65	23	134	165	24
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	166	17	18	77	54	12	131	23	16
allein erziehender Elternteil	7	5	—	1	1	1	—	6	—
Großeltern	2	—	—	2	—	1	—	1	—
sonstige Verwandte	10	2	2	1	5	6	1	3	—
Pflegefamilie	38	16	16	4	2	—	1	37	3
Heim	70	45	19	6	—	1	—	69	3
Krankenhaus	26	25	—	—	1	—	1	25	2
unbekannt	3	—	1	—	2	2	—	1	—

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen. — 2) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 3) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

9. Adoptionsvermittlung 2010¹⁾ nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe
Im Berichtsjahr			
Ausgesprochene Adoptionen	322	263	59
Aufgehobene Adoptionen	—	—	—
Abgebrochene Adoptionspflegen	3	—	3
Am Jahresende			
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	55	52	3
männlich	27	24	3
weiblich	28	28	—
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	509	392	117
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	9	8	39
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche			
Kinder und Jugendliche	177	159	18
männlich	91	79	12
weiblich	86	80	6

1) Untererfassung 2010 durch Ausfall einer Vermittlungsstelle für Auslandsadoptionen.

10. Kinder und Jugendliche 2010 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	399	2 450	12	2 150	38 847
männlich	199	1 312	5	1 139	19 609
weiblich	200	1 138	7	1 011	19 238
Deutsche	345	1 916	•	1 447	36 840
männlich	167	969	•	708	18 617
weiblich	178	947	•	739	18 223
Nichtdeutsche	54	534	•	703	2 007
männlich	32	343	•	431	992
weiblich	22	191	•	272	1 015
Prozent					
Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich	49,9	53,6	41,7	53,0	50,5
weiblich	50,1	46,4	58,3	47,0	49,5
Deutsche	86,5	78,2	•	67,3	94,8
männlich	41,9	39,6	•	32,9	47,9
weiblich	44,6	38,7	•	34,4	46,9
Nichtdeutsche	13,5	21,8	•	32,7	5,2
männlich	8,0	14,0	•	20,0	2,6
weiblich	5,5	7,8	•	12,7	2,6

11. Kinder und Jugendliche 2010, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	437	437	—	4 057
männlich	220	220	—	x
weiblich	217	217	—	x
Prozent				
Insgesamt	100	100	—	x
männlich	50,3	50,3	—	x
weiblich	49,7	49,7	—	x

12. Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2010

Gegenstand der Nachweisung	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	1 083	567	516	100	52,4	47,6
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	769	397	372	100	51,6	48,4
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	546	287	259	100	52,6	47,4
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	94	48	46	100	51,1	48,9
Sorgeerklärungen	8 729	x	x	x	x	x
davon abgegebene Sorgeerklärungen	8 727	x	x	x	x	x
ersetzte Sorgeerklärungen	2	x	x	x	x	x

Vorläufige

13. Kinder und Jugendliche 2010 nach Geschlecht,
Art und unmittelbarem Anlass der Maßnahme

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Art der Maßnahme/ unmittelbarer Anlass der Maßnahme/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Träger	Ins- gesamt ¹⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
1	Männlich	1 408	66	585	59	148	70
2	Inobhutnahme	1 382	63	573	59	135	69
3	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	118	8	56	4	18	8
4	nach vorherigem Ausreißen	42	4	13	1	5	2
5	darunter: aus der eigenen Familie	23	—	10	1	3	1
6	aus dem Heim	4	1	—	—	2	—
7	aus der Pflegefamilie	3	1	1	—	—	—
8	ohne vorheriges Ausreißen	76	4	43	3	13	6
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
9	in der eigenen Familie	57	—	39	3	13	5
10	in dem Heim	3	2	2	—	—	—
11	in der Pflegefamilie	1	—	—	—	—	—
12	sonstiger Zugang	1 264	55	517	55	117	61
13	nach vorherigem Ausreißen	188	27	62	19	8	24
14	darunter: aus der eigenen Familie	119	—	55	16	8	15
15	aus dem Heim	23	15	3	—	—	1
16	aus der Pflegefamilie	8	4	1	1	—	—
17	ohne vorheriges Ausreißen	1 076	28	455	36	109	37
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
18	in der eigenen Familie	705	—	421	34	100	33
19	in dem Heim	38	17	18	—	2	—
20	in der Pflegefamilie	24	7	7	1	2	—
21	Herausnahme zusammen	26	3	12	—	13	1
22	darunter: aus dem Heim	2	2	—	—	—	—
23	aus der Pflegefamilie	2	1	—	—	—	—
24	bei einer sonstigen Person	—	—	—	—	—	—
25	Weiblich	1 581	67	722	72	177	63
26	Inobhutnahme	1 552	67	704	72	167	63
27	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	148	9	83	8	17	10
28	nach vorherigem Ausreißen	75	7	40	3	3	6
29	darunter: aus der eigenen Familie	55	1	35	3	3	3
30	aus dem Heim	9	5	2	—	—	—
31	aus der Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—
32	ohne vorheriges Ausreißen	73	2	43	5	14	4
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
33	in der eigenen Familie	63	—	41	4	14	3
34	in dem Heim	—	—	—	—	—	—
35	in der Pflegefamilie	4	2	2	1	—	—
36	sonstiger Zugang	1 404	58	621	64	150	53
37	nach vorherigem Ausreißen	390	29	166	25	21	25
38	darunter: aus der eigenen Familie	310	2	145	22	20	19
39	aus dem Heim	35	15	9	—	1	1
40	aus der Pflegefamilie	7	4	—	1	—	—
41	ohne vorheriges Ausreißen	1 014	29	455	39	129	28
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
42	in der eigenen Familie	867	1	429	37	123	18
43	in dem Heim	40	18	10	1	1	1
44	in der Pflegefamilie	22	9	8	1	3	—
45	Herausnahme zusammen	29	—	18	—	10	—
46	darunter: aus dem Heim	1	—	—	—	1	—
47	aus der Pflegefamilie	1	—	—	—	—	—
48	bei einer sonstigen Person	1	—	—	—	—	—

Vorläufige

13. Kinder und Jugendliche 2010 nach Geschlecht,
Art und unmittelbarem Anlass der Maßnahme

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Art der Maßnahme/ unmittelbarer Anlass der Maßnahme/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Träger	Ins- gesamt ¹⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
49	Insgesamt	2 989	133	1 307	131	325	133
50	Inobhutnahme	2 934	130	1 277	131	302	132
51	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	266	17	139	12	35	18
52	nach vorherigem Ausreißen	117	11	53	4	8	8
53	darunter: aus der eigenen Familie	78	1	45	4	6	4
54	aus dem Heim	13	6	2	—	2	—
55	aus der Pflegefamilie	3	1	1	—	—	—
56	ohne vorheriges Ausreißen	149	6	86	8	27	10
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
57	in der eigenen Familie	120	—	80	7	27	8
58	in dem Heim	3	2	2	—	—	—
59	in der Pflegefamilie	5	2	2	1	—	—
60	sonstiger Zugang	2 668	113	1 138	119	267	114
61	nach vorherigem Ausreißen	578	56	228	44	29	49
62	darunter: aus der eigenen Familie	429	2	200	38	28	34
63	aus dem Heim	58	30	12	—	1	2
64	aus der Pflegefamilie	15	8	1	2	—	—
65	ohne vorheriges Ausreißen	2 090	57	910	75	238	65
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
66	in der eigenen Familie	1 572	1	850	71	223	51
67	in dem Heim	78	35	28	1	3	1
68	in der Pflegefamilie	46	16	15	2	5	—
69	Herausnahme zusammen	55	3	30	—	23	1
70	darunter: aus dem Heim	3	2	—	—	1	—
71	aus der Pflegefamilie	3	1	—	—	—	—
72	bei einer sonstigen Person	1	—	—	—	—	—
73	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 973	80	783	64	205	75
74	Träger der freien Jugendhilfe	1 016	53	524	67	120	58

1) Ohne Mehrfachzählungen. – 2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Schutzmaßnahmen
Art des Aufenthalts vor der Maßnahme,
sowie nach Trägergruppen

der Maßnahme ²⁾								Lfd. Nr.
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
67	364	67	77	51	389	464	685	49
67	359	65	75	50	389	460	671	50
14	22	10	5	12	23	28	57	51
12	11	4	1	2	9	14	34	52
4	11	4	1	—	1	9	26	53
3	—	—	—	—	—	2	2	54
—	—	—	—	1	—	1	—	55
2	11	6	4	10	14	14	23	56
2	10	5	4	10	—	14	16	57
—	—	—	—	—	—	—	1	58
—	1	—	—	—	—	—	2	59
53	337	55	70	38	366	432	614	60
23	74	8	19	7	26	128	164	61
11	70	6	18	6	3	113	119	62
3	1	1	—	—	—	5	25	63
—	1	—	—	—	—	1	6	64
30	263	47	51	31	340	304	450	65
20	251	38	51	27	19	282	384	66
7	5	3	—	—	—	7	20	67
—	4	2	—	—	1	6	15	68
—	5	2	2	1	—	4	14	69
—	—	—	—	—	—	1	1	70
—	—	—	—	—	—	1	2	71
—	—	—	—	—	—	—	1	72
41	256	38	48	28	348	311	372	73
26	108	29	29	23	41	153	313	74

Vorläufige Schutzmaßnahmen
14. Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor
und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Männlich	1 408	1 382	345	1 037	26	312	1 031	65
unter 3	146	142	—	142	4	79	44	23
3 – 6	94	85	—	85	9	51	34	9
6 – 9	90	86	6	80	4	32	50	8
9 – 12	142	139	22	117	3	41	94	7
12 – 14	141	141	37	104	—	28	111	2
14 – 16	355	351	107	244	4	47	302	6
16 – 18	440	438	173	265	2	34	396	10
deutsch	825	803	167	636	22	259	516	50
nichtdeutsch	583	579	178	401	4	53	515	15
Weiblich	1 581	1 552	512	1 040	29	294	1 219	68
unter 3	143	135	—	135	8	77	47	19
3 – 6	77	76	—	76	1	35	39	3
6 – 9	77	73	5	68	4	29	40	8
9 – 12	97	93	12	81	4	24	67	6
12 – 14	237	232	97	135	5	43	186	8
14 – 16	510	507	208	299	3	46	447	17
16 – 18	440	436	190	246	4	40	393	7
deutsch	1 092	1 069	325	744	23	235	801	56
nichtdeutsch	489	483	187	296	6	59	418	12
Insgesamt	2 989	2 934	857	2 077	55	606	2 250	133
unter 3	289	277	—	277	12	156	91	42
3 – 6	171	161	—	161	10	86	73	12
6 – 9	167	159	11	148	8	61	90	16
9 – 12	239	232	34	198	7	65	161	13
12 – 14	378	373	134	239	5	71	297	10
14 – 16	865	858	315	543	7	93	749	23
16 – 18	880	874	363	511	6	74	789	17
deutsch	1 917	1 872	492	1 380	45	494	1 317	106
nichtdeutsch	1 072	1 062	365	697	10	112	933	27
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	826	808	285	523	18	192	600	34
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	531	521	160	361	10	118	396	17
bei allein erziehendem Elternte	821	803	199	604	18	212	553	56
bei Großeltern/Verwandten	69	67	24	43	2	19	47	3
in einer Pflegefamilie	72	69	9	60	3	20	48	4
bei einer sonstigen Person	67	66	19	47	1	12	51	4
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	155	152	17	135	3	21	123	11
in einer Wohngemeinschaft	2	2	—	2	—	—	1	1
in eigener Wohnung	3	3	1	2	—	—	3	—
ohne feste Unterkunft	59	59	12	47	—	3	54	2
an unbekanntem Ort	384	384	131	253	—	9	374	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 973	1 945	594	1 351	28	434	1 444	95
Träger der freien Jugendhilfe	1 016	989	263	726	27	172	806	38